

VERGABERICHTLINIE

für das UOL | NMU Förderprogramm

Förderung von Projekten und Veranstaltungen im Rahmen der Kooperation der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Nelson Mandela University

Vorbemerkung

Im Juni 2023 verabschiedeten die Präsidien beider Universitäten die gemeinsam erarbeitete „Roadmap for Cooperation 2023 - 2028“, die die Handlungsfelder und Ziele der Kooperation für die nächsten fünf Jahre der Zusammenarbeit definiert.

Die Erreichung der Ziele soll durch ein möglichst breites Spektrum von Veranstaltungen, Projekten und Initiativen forciert werden. Um die Ideengeberinnen und Ideengeber sowie die Organisatorinnen und Organisatoren geeigneter Formate zu unterstützen, werden Projektfördermittel in Höhe von maximal 20.000 Euro pro Jahr aus dem Programmhaushalt Internationalisierung der Vizepräsidentin für Akademische Karrierewege, Chancengleichheit und Internationales bereitgestellt.

Grundsätze der Förderung

1. Ziel

Mit der Förderung sollen bilaterale Projekte und Veranstaltungen unterstützt werden, die die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Universität Oldenburg und der Nelson Mandela University stärken. Grundsätzlich sind alle Maßnahmen förderfähig, die der Pflege oder dem Ausbau der Kooperation dienen. Die Förderung kann für Projekte und Veranstaltungen beantragt werden, die eine inhaltliche Anbindung an die in der „Roadmap“ definierten Handlungsfelder haben. Bitte reichen Sie den Antrag über eine/einen der Sprecherinnen bzw. Sprecher der Handlungsfelder ein:

1. Education: internationalizing teacher education, diversity and inclusion, research on digitalization of Higher Education Institutions (HEI)
2. Sustainability science and deep transitions
3. Marine sciences: ocean and coastal environment
4. Humanities and social sciences
 - 4.1 Linguistics and cultural studies
 - 4.2 Women's and gender studies
 - 4.3 History and digital humanities
5. Medicine and health sciences
6. Renewable energy
7. Early career researchers
8. Knowledge transfer

2. Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Lehrende und Forschende der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

3. Voraussetzungen

Mittel können von Lehrenden beantragt werden insbesondere für folgende Projekte, die in Präsenz, hybrid oder online durchgeführt werden können:

- Workshops
- Summer Schools
- innovative Veranstaltungskonzepte

Die Projekte müssen bilateral orientiert sein, d.h. die Beteiligung muss für Studierende und/oder Forschende/Lehrende der Universität Oldenburg und der Nelson Mandela University gleichermaßen möglich sein. Auch Projekte, die sich an die nicht-universitäre Öffentlichkeit in Oldenburg und Gqeberha richten, sind grundsätzlich förderfähig.

4. Fördersummen

Die Höchstsumme zur Förderung einer Maßnahme liegt bei 3.000 Euro. Es findet grundsätzlich keine Vollfinanzierung einer Maßnahme statt, ein Eigenanteil der Antragstellenden ist unerlässlich. Dieser kann auch durch Personaleinsatz erbracht werden.

5. Antragsfrist/ Antragstellung

Förderanträge können 2x/Jahr gestellt werden. Genaue Ausschreibungsfristen sind der Webseite des Förderprogramms zu entnehmen. Die Anträge sind über www.uol.de/mandela zu stellen. In einer Auswahl-sitzung entscheidet das Auswahlgremium unter Vorsitz der Vizepräsidentin für Akademische Karrierewege, Chancengleichheit und Internationales über die eingegangenen Förderanträge. Die Antragstellenden werden schnellstmöglich über die Entscheidung informiert.